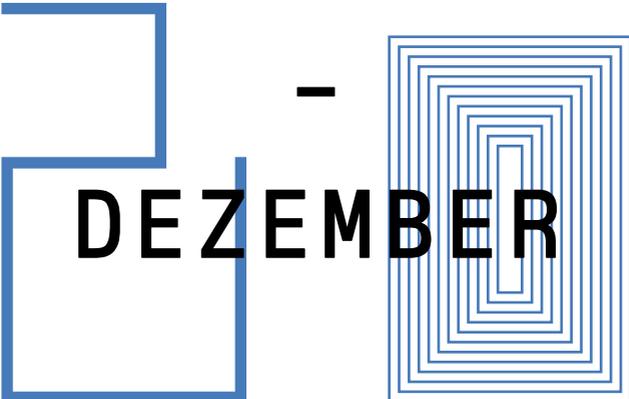




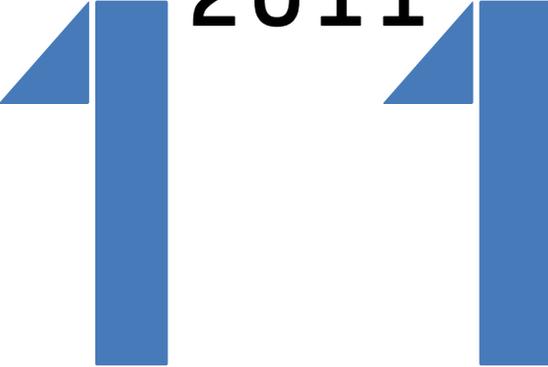
**PROGRAMM**

**OKTOBER**



**DEZEMBER**

**2011**



# EDITO RIAL

Mit dem 4. Quartal 2011 geht bereits das dritte Jahr des Kepler Salon zu Ende. Auf die Entwicklung der vergangenen Jahre blicken wir mit viel Stolz zurück und freuen uns insbesondere, dass das Interesse an unserem Programm ungebrochen groß ist. Der Trägerverein „Kepler Salon - Verein zur Förderung von Wissensvermittlung“ möchte sich deshalb bei allen Förderern, Unterstützern und Sponsoren bedanken: Sie waren es, die die Weiterführung des Kepler Salon - eines der erfolgreichsten Formate von Linz09 - nach dem Kulturhauptstadtjahr möglich gemacht haben. Besonders erwähnen möchten wir den Unterstützerverein „Freunde Kepler Salon“, dessen Mitglieder dieses wunderbare Projekt mit viel Engagement und Enthusiasmus unterstützen und begleiten, sowie das forte Fortbildungszentrum der Elisabethinen, dessen Unterstützung die Fortführung nach 2009 erst ermöglichte. Und schließlich danken wir natürlich auch Ihnen, unserem treuen Publikum und den vielen neuen Gästen, die uns erst entdecken! Wir freuen uns auf die nächsten Jahre!



IRIS MAYR, Geschäftsführerin

A handwritten signature in black ink, reading "Iris Mayr". The signature is written in a cursive style. Below the signature are two horizontal blue lines.

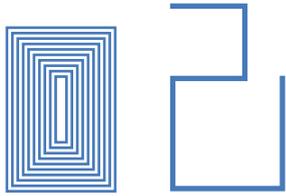
OKT

Foto: Team, © Kepler Salon



**ZU MITTAG BEI KEPLER**  
**WORAN ARBEITEN SIE GERADE, HERR SOMMER?**

vom 25.8.2011 im Kepler Salon Linz  
Nachzuhören auf [www.kepler-salon.at/20110825-01](http://www.kepler-salon.at/20110825-01)



SO, 2.10.2011, 10.30-13.30 Uhr  
KEPLER SALON / EXKURSION

**UNGEHORSAM**  
**KEPLER SALON ON TOUR**  
**ZUR LEONART NACH LEONDING**

Das Leondinger Festival leonart trägt in diesem Jahr den Titel „Ungehorsam. Widerstand ist zwecklos?“. Inspiriert von den revolutionären Protestbewegungen der letzten Monate in der arabischen Welt wird das Thema Widerstand historisch bearbeitet und mit künstlerischen Interventionen beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie viel Potenzial für zivilen Ungehorsam heute in jedem von uns steckt.

THOMAS MACHO  
Autor, Philosoph, Professor für Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität Berlin

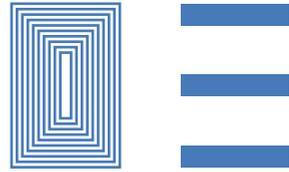
MANUELA NAVEAU  
Kuratorin und Projektmanagerin bei der Ars Electronica, aktuell Beschäftigung mit dem Thema „Crowd & Art“

DAGMAR HÖSS  
Künstlerin, Kuratorin, Kunstvermittlerin, Leiterin des Ausstellungsraumes der IG Bildende Kunst in Wien

FERRY ÖLLINGER  
Gastgeber

10.30 Treffpunkt beim Kepler Salon und Busfahrt nach Leonding, 11.00 Beginn der Führung am Stadtplatz von Leonding, Rückkunft ca. 13.30 in Linz. Anmeldungen bis 29. September bei [info@kepler-salon.at](mailto:info@kepler-salon.at)

Eine Kooperationsveranstaltung mit leonart 2011



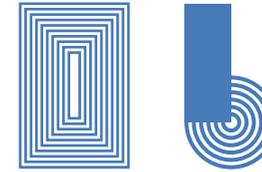
MO, 3.10.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

**GENUG VOM EINHEITS-**  
**GWANDL AUS BANGLAFESCH**  
**UND PURCHINAFASER?**

Wer kennt sie nicht, die mühsame Suche nach der wirklich gut passenden Jeans. Abhilfe schafft das Wiener Label „Gebrüder Stitch“. Jeans werden hier von der Massen- zur Maßware. Die Einzelstücke werden ökologisch und sozial nachhaltig gefertigt. Wie entstand die Idee zur Maßjeans? Und wie könnte die Zukunft von Gebrüder Stitch aussehen?

GEBRÜDER STITCH  
MORIZ PIFFL UND MICHAEL LANNER  
Denimhandwerker, Maßjeansdesigner, Marketingprofis

DOMINIKA MEINDL  
Gastgeberin



DO, 6.10.2011, 12.30-13.30 Uhr  
ZU MITTAG BEI KEPLER

**WORAN ARBEITEN**  
**SIE GERADE,**  
**HERR WAGNER?**

Wie denken SoziologInnen und womit beschäftigt sich ihre Fachrichtung? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam mit Franz Wagner, Assistenzprofessor für Soziologie an der Universität Linz und Leiter von Lehrgängen zu den Themen Beratung, Mediation, Kommunikation und Konfliktmanagement, nach und untersuchen, wo sich soziologische Ansätze im Alltag wiederfinden lassen.

FRANZ WAGNER  
Assistenzprofessor am Institut für Soziologie der JKU, Experte auf dem Gebiet von Beratung, Mediation und Coaching

KLAUS BUTTINGER  
Gastgeber

Zum Vortrag servieren wir eine Grießnockerlsuppe.

Das Mittagsformat wird unterstützt von

**VKB** PRIVATE  
BANKING  
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.



SO, 9.10.2011, 10.30-12.00 Uhr  
FREMSPRACHIGE MATINEE

**SPOTKANIE Z ANDRZEJEM**  
**PETRYKA**

Nasz cykl zapoczątkuje spotkanie z Andrzejem Petryką, aktorem grającym w „Landestheater“ w Linzu a nam znanego z występów na koncertach polonijnych. Moderacją i prowadzeniem tego wieczoru w języku polskim zajmie się Miss Polonii Austrii 2010 Agata Moll. Publiczność jest również zaproszona do wzięcia czynnego udziału w zadawaniu gościowi pytań. Całość zakończymy w miłej atmosferze poczęstunkiem i lampką wina. Serdecznie zapraszamy!

ANDRZEJ PETRYKA  
Sänger und Schauspieler am Landestheater Linz

AGATA MOLL  
Gastgeberin

Dieser Vortrag findet in polnischer Sprache statt. Keine Übersetzung

Mit freundlicher Unterstützung der

**Bank Austria**  
Member of **UniCredit**



MO, 10.10.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

## **LOGIK**

**IST DAS DENKEN COMPUTERISIERBAR?**

Das wissenschaftliche Weltverstehen beruht auf dem Dreischritt Beobachten - Denken - Handeln. Dadurch werden diese drei Aktionen zunehmend automatisiert. Grundlage dieser Automatisierung ist die Logik, die Wissenschaft vom Denken. Kann man Logik erlernen? Und gibt es eine Grenze der Computerisierung des Denkens? Lässt sich durch Logik tatsächlich das gesamte Leben erschließen?

BRUNO BUCHBERGER  
Professor für Computermathematik an der JKU, Leiter des Softwareparks Hagenberg, Österreicher des Jahres 2010 in der Kategorie Forschung

GERLINDE WIESNER  
Gastgeberin



SO, 16.10.2011, 10.30-12.00 Uhr  
KEPLER SALON EXTRA

## **4.5 MILLION STEPS**

**VOM SCHWARZWALD BIS ZUM  
SCHWARZEN MEER**

122 Tage dauerte die Wanderung der zwei Oberösterreichler Beatrix und Florian Weichselbaum: Von West nach Ost folgten sie auf 2.888 Kilometern der Donau - von der Quelle im Schwarzwald bis zur Mündung ins Schwarze Meer. Die Reise führte dabei durch acht Länder. Mit nach Hause gebracht haben die beiden unzählige Eindrücke und Erinnerungen, von denen sie im Kepler Salon berichten.

BEATRIX OHMS-WEICHSELBAUM  
Donauwanderin, Touristikkauffrau mit In- und Auslandserfahrung

FLORIAN WEICHSELBAUM  
Donauwanderer, Einkäufer in der Elektronikindustrie

ELFIE SCHULZ  
Gastgeberin

Eine Sonntagsmatinee des Vereins „Freunde Kepler Salon“ für seine Mitglieder und alle, die es werden wollen.



MO, 17.10.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

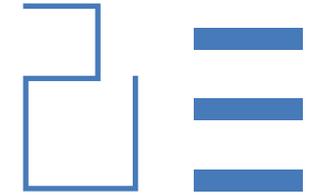
## **WIE VIEL WIRTSCHAFT**

**VERTRÄGT KULTUR?  
KUNST UND KULTUR ZWISCHEN  
DEMOKRATISIERUNG UND ÖKONOMISIERUNG**

Standortmarketing, Kulturtourismus und Kreativwirtschaft sind neue Schlagworte der Kulturpolitik, an denen sich zeigt, dass die Ökonomisierung der Städte auch vor Kunst und Kultur nicht haltmacht. Kann unter diesen Prämissen die Kunst noch autonom bleiben? Vor dem Hintergrund des Linzer „Kulturentwicklungsplans neu“ loten wir die Möglichkeiten einer Kulturverwaltung zwischen Ökonomie und Demokratisierung aus.

JULIUS STIEBER  
Kulturdirektor der Stadt Linz,  
Germanist und Historiker

GERLINDE WIESNER  
Gastgeberin



SO, 23.10.2011, 10.30-12.00 Uhr  
PHILOSOPHISCHE MATINEE

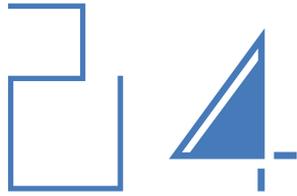
## **DIE TRIEBKRÄFTE EINER**

**GEMEINSCHAFT  
ZWISCHEN INDIVIDUUM UND MENGE**

Das Individuum und die Menge: Einerseits befürchten wir den Verlust unserer Individualität in der Menge, andererseits vermittelt die Menge das beruhigende Gefühl von Homogenität und Eingebundenheit in eine Gemeinschaft. Bewusste Wahrnehmung der Differenzen innerhalb der Menge und deren aktive Nutzung sind wichtige Bedingungen für das Entstehen partizipativer Demokratie.

ALICE PECHRIGGL  
Professorin für Philosophie an der Universität Klagenfurt, Gruppen-psychoanalytikerin

JÖRG KRENMAYR  
Gastgeber



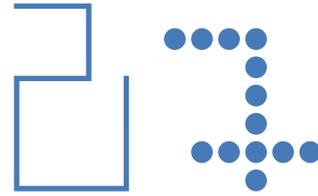
MO, 24.10.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

**WAS FÜHRTE ZUM GENOZID  
AN DEN ÖSTERREICHISCHEN  
„ZIGEUNERN“?**

Die gezielte Vernichtung von Sinti und Roma während des Nationalsozialismus stand lange Zeit im Schatten des Massenmordes an den Juden. Mittlerweile ist das wissenschaftliche Interesse an diesem Genozid gestiegen, allerdings werden die Wurzeln meist ausschließlich im NS-Regime gesucht. Es kann jedoch gezeigt werden, dass dieser Prozess schon lange vor 1938 einsetzte. Auf welchen Dynamiken beruhte er?

FLORIAN FREUND  
Historiker, Universitätsdozent am  
Institut für Zeitgeschichte der Uni-  
versität Wien

BARBARA KRENNMAYR  
Gastgeberin



DO, 27.10.2011, 12.30-13.30 Uhr  
ZU MITTAG BEI STIFTER

**WORAN ARBEITEN  
SIE GERADE,  
FRAU KNEIFL?**

Krimifans werden Edith Kneifl kennen - sie gilt als die erfolgreichste Kriminalautorin Österreichs, deren Werke nicht nur in zahlreiche Sprachen übersetzt, sondern auch verfilmt wurden und preisgekrönt sind. Woher bezieht die Autorin die Ideen für ihre Krimis? Unterscheidet sich das kriminalliterarische Arbeiten von anderen schriftstellerischen Tätigkeiten?

EDITH KNEIFL  
freie Schriftstellerin, Kriminal-  
autorin, Psychoanalytikerin

REGINA PINTAR  
Gastgeberin

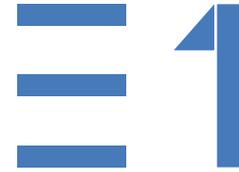
Zum Vortrag servieren wir Kürbiscremesuppe.

Eine Veranstaltungsreihe des Kepler Salon in  
Kooperation mit dem StifterHaus

Diese Veranstaltung findet im StifterHaus, 2. Stock,  
Adalbert-Stifter-Gedenkraum, Adalbert-Stifter-  
Platz 1, 4020 Linz statt.

Das Mittagsformat wird unterstützt von

**VKB** PRIVATE  
BANKING  
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.



MO, 31.10.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

**WAS IST BIOMIMETIK?  
AUF DEN SPUREN DER PHYSIK  
DES REGENWALDES**

Die Natur als Vorbild für neue Lösungen in der Technologie: Die Experimentalphysikerin Ille C. Gebeshuber lebt in Malaysia, durchstreift auf Expeditionen die Regenwälder Borneos und findet überall bei Tieren und Pflanzen Merkmale und Strukturen, die überraschende Perspektiven für eine Anwendung, vor allem in der Nanotechnologie, eröffnen.

ILLE C. GEBESHUBER  
Experimentalphysikerin, derzeit in  
Malaysia tätig, spezialisiert auf den  
Bereich Biomimetik

ALEXANDER WILHELM  
Gastgeber

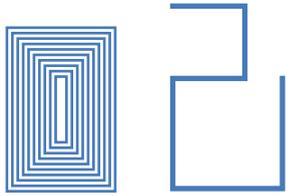
NOV

Foto: Kurt Groh, © Kepler Salon



**WAS IST DAS GEHEIMNIS DER DUNKLEN MATERIE?  
TEILCHENPHYSIK, KOSMOLOGIE UND  
DIE GRENZEN DER PHYSIK**

vom 1.3.2010 im Kepler Salon Linz  
Nachzuhören auf [www.kepler-salon.at/20100301-01](http://www.kepler-salon.at/20100301-01)



MI, 2.11.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON EXTRA

**RESOURCES WITHOUT BORDERS?  
REMITTANCES, LINKAGES AND TIES WITH  
HOME AMONG ZIMBABWEAN MIGRANTS  
IN THE SADC REGION**

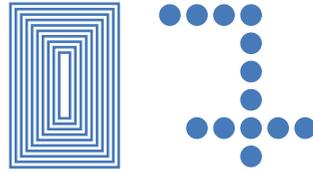
The exchange of remittances, but also of a much broader range of material and non-material resources is an important part of the migration experience, specifically of Zimbabwean migrants in the Southern African Development Community. This presentation shows how family and kinship ties influence and affect the resources that arise in the context of migration.

TREASA GALVIN  
Sociologist and Social Anthropologist specialised in migration, lecturer at the University of Botswana

PETRA AIGNER  
Gastgeberin

Dieser Vortrag findet in englischer Sprache statt.  
Keine Übersetzung

Eine Reihe des Instituts für Soziologie /  
Abt. für Theoretische Soziologie und Sozialanalysen  
der Johannes Kepler Universität Linz in Kooperation  
mit Kepler Salon, Verantwortlich: P. Aigner



MO, 7.11.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

**WER IST SCHULD AN DER  
STAATSSCHULD?**

Es herrscht Verunsicherung: Wie kann man vorsorgen, wenn auch angeblich sichere Anlageformen nichts mehr wert sind? In den Nachrichten hören wir beinahe täglich über den Anstieg der Staatsschulden - bis hin zum drohenden Bankrott. Welche Vorgänge auf den Finanzmärkten stehen hinter diesem Schuldenwachstum? Können Staaten in ihrem Sparzwang überhaupt noch eine aktive Rolle einnehmen?

BRIGITTE UNGER  
Volkswirtschaftlerin, Professorin  
an der Utrecht University School of  
Economics, Beraterin unter anderem für  
UNO, IWF und Weltbank

JÖRG KRENMAYR  
Gastgeber



DO, 10.11.2011, 12.30-13.30Uhr  
ZU MITTAG BEI KEPLER / EXKURSION

**WORAN ARBEITEN  
SIE GERADE,  
HERR LINDINGER?**

Christopher Lindinger ist Leiter des Bereiches Forschung und Innovation im Ars Electronica Futurelab. Der Informatiker berichtet über das Konzept und aktuelle Projekte dieser Einrichtung, in der die Charakteristik eines Ateliers mit der eines Labors verschmilzt und ExpertInnen unterschiedlichster Fachrichtungen - von der Computerkunst über die Physik bis hin zur Kunstgeschichte - transdisziplinär zusammenarbeiten.

CHRISTOPHER LINDINGER  
Informatiker, Leiter des Bereiches  
Forschung und Innovation des Ars  
Electronica Futurelab, Lehrbeauftragter

CHRISTINE HAIDEN  
Gastgeberin

Zum Vortrag servieren wir Nudelsuppe.

Diese Veranstaltung findet im Ars Electronica Futurelab, Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz statt.

Das Mittagsformat wird unterstützt von

**VKB** PRIVATE  
BANKING  
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.



SO, 13.11.2011, 10.30-12.00 Uhr  
PHILOSOPHISCHE MATINEE

**WISSENSCHAFT ALS  
WEG ZUR KULTURELLEN  
VERSTÄNDIGUNG  
WAS IST INTERKULTURELLE PHILOSOPHIE?**

Die interkulturelle Philosophie zeigt, dass es beim Philosophieren keine einheitliche Sprache und Denkform gibt, sondern viele verschiedene, die jeweils einem ganz spezifischen kulturellen Zusammenhang entspringen. Auf welche Art und Weise kann die Philosophie also zu einem besseren interkulturellen Verständnis beitragen und neue Gesichtspunkte in den Umgang mit kulturellen Differenzen einbringen?

FRANZ MARTIN WIMMER  
Philosoph mit dem Spezialgebiet interkulturelle Philosophie

IRIS MAYR  
Gastgeberin



MO, 14.11.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

**DIE HENNE UND DAS EI**  
**AUF DER SUCHE**  
**NACH DEM URSPRUNG DES LEBENS**

Die Frage nach dem Ursprung des Lebens führt uns zu den existenziellsten Überlegungen über unser Sein: Jeder Mensch will wissen, wer er ist und woher er kommt. Für die Biochemie ist die RNA, die Ribonukleinsäure, derjenige Baustein, der Licht in dieses Thema bringt. Wie funktioniert Evolution, welche Rolle spielt der Zufall dabei? Und wie sieht eine moderne angewandte Bioethik aus?

RENÉE SCHROEDER

Biochemikerin, Leiterin des Departments für Biochemie und Zellbiologie an den Max F. Perutz Laboratories der Uni Wien, Wittgenstein-Preisträgerin

ALEXANDER WILHELM  
Gastgeber



DI, 15.11.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON EXTRA

**PLATTENTEKTONIK,**  
**MEERESGEOLOGIE UND EINE**  
**COMPUTERMAUS**  
**AUS DEM LEBEN VON PROF. SANG-MOOK LEE**

Sang-Mook Lee ist Geophysiker und Meeresgeologe. Dass der seit einem Unfall gelähmte Koreaner weiter als Forscher tätig sein kann, verdankt er der von der Linzer Firma LifeTool entwickelten IntegriMouse, einer vollwertigen Computermaus, die mit dem Mund gesteuert wird. Wie sieht das Alltagsleben eines Wissenschaftlers mit Einschränkung aus? Welches sind aktuelle Themen der Meeresgeologie?

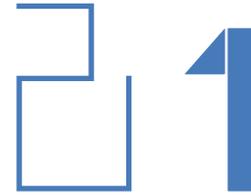
SANG-MOOK LEE

Meeresgeologe und Geophysiker, spezialisiert auf Plattentektonik, Professor an der Seoul National University

KLAUS BUTTINGER  
Gastgeber

Vortrag in englischer Sprache

Mit freundlicher Unterstützung von



MO, 21.11.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

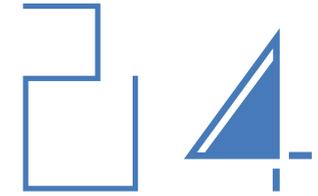
**ANGRIFFE IM NETZ**  
**FANTASIE ODER WIRKLICHKEIT?**

Im Zeitalter zunehmender Vernetzung gewinnt die Kommunikations- und Datensicherheit immer mehr an Bedeutung. Dabei geht es nicht mehr nur um elektronischen Zahlungsverkehr oder den Online-Einkauf, sondern auch um Infrastrukturfragen wie die Stromversorgung oder die Regelung des Flugverkehrs. Was können wir tun, um den Angreifern einen Schritt voraus zu sein?

GERHARD ESCHELBECK

Experte für Computer- und Netzwerksicherheit, Autor, tätig im Silicon Valley

IRIS MAYR  
Gastgeberin



DO, 24.11.2011, 12.30-13.30 Uhr  
ZU MITTAG BEI STIFTER

**WORAN ARBEITEN**  
**SIE GERADE,**  
**FRAU SCHWENS-HARRANT?**

Die studierte Philologin und Theologin Brigitte Schwens-Harrant ist Leiterin des Literaturressorts bei der Wochenzeitung „Die Furche“ und gibt mehrere literarische und literaturkritische Websites heraus. Zu ihren Spezialgebieten zählt der Bereich, in dem sich Literatur und Theologie treffen und überschneiden.

BRIGITTE SCHWENS-HARRANT

Autorin, Redakteurin, Herausgeberin von literarischen Websites, Ressortleiterin bei „Die Furche“

PETRA-MARIA DALLINGER  
Gastgeberin

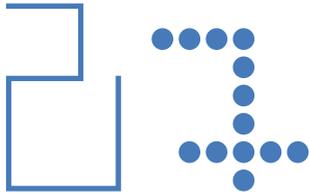
Zum Vortrag servieren wir Erdäpfelsuppe.

Eine Veranstaltungsreihe des Kepler Salon in Kooperation mit dem StifterHaus

Diese Veranstaltung findet im StifterHaus, 2. Stock, Adalbert-Stifter-Gedenkraum, Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz statt.

Das Mittagsformat wird unterstützt von





SO, 27.11.2011, 10.30-12.00 Uhr  
FREMDSPRACHIGE MATINEE

**WILL LOCATION BASED  
SERVICES HELP RE-DEFINE  
REALITY?**

Exploring new mobilities and emerging LBS cultures. This Kepler Salon experience will examine how location based services (LBS) are re-defining ways in which we approach reality. This experience will explore emerging "new" mobilities and LBS cultures by giving the participant hands-on contact with these realities. A healthy discussion on whether we want reality to be re-defined will also be part of this event.

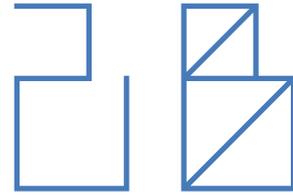
MARK A.M. KRAMER

Lecturer at the Univeristy of Applied Sciences in Steyr and Hagenberg, academic researcher and Strategist at Netural Communication GmbH

DOMINIKA MEINDL  
Gastgeberin

Dieser Vortrag findet in englischer Sprache statt.  
Keine Übersetzung

Mit freundlicher Unterstützung von



MO, 28.11.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

**SONNE, MOND UND  
WANDELSTERNE  
EIN RUNDGANG IM OLYMP**

Heute kann problemlos jeder von uns im Internet wissenschaftliche Fakten zu den Planeten zusammentragen. Doch der Zugang zu unserem Sonnensystem kann auch ein anderer sein: nämlich ein kulturgeschichtlicher. Die Namen der Planeten sind die von Göttern; außerdem geht es in zahlreichen antiken Sagen um die Entstehung von Planeten. Wir erkunden, welche „göttlichen“ Verwirrungen es in der Mythologie rund um die Himmelskörper gegeben hat.

Den Kepler Salon und das Ars Electronica Center wird künftig eine enge Zusammenarbeit bei astronomischen Themen verbinden. Gekoppelt werden jeweils ein Vortrag – montags im Kepler Salon – und eine Deep Space LIVE-Veranstaltung – donnerstags von 20.00 bis 21.00 Uhr im Ars Electronica Center – mit hochauflösenden, beeindruckenden Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern.

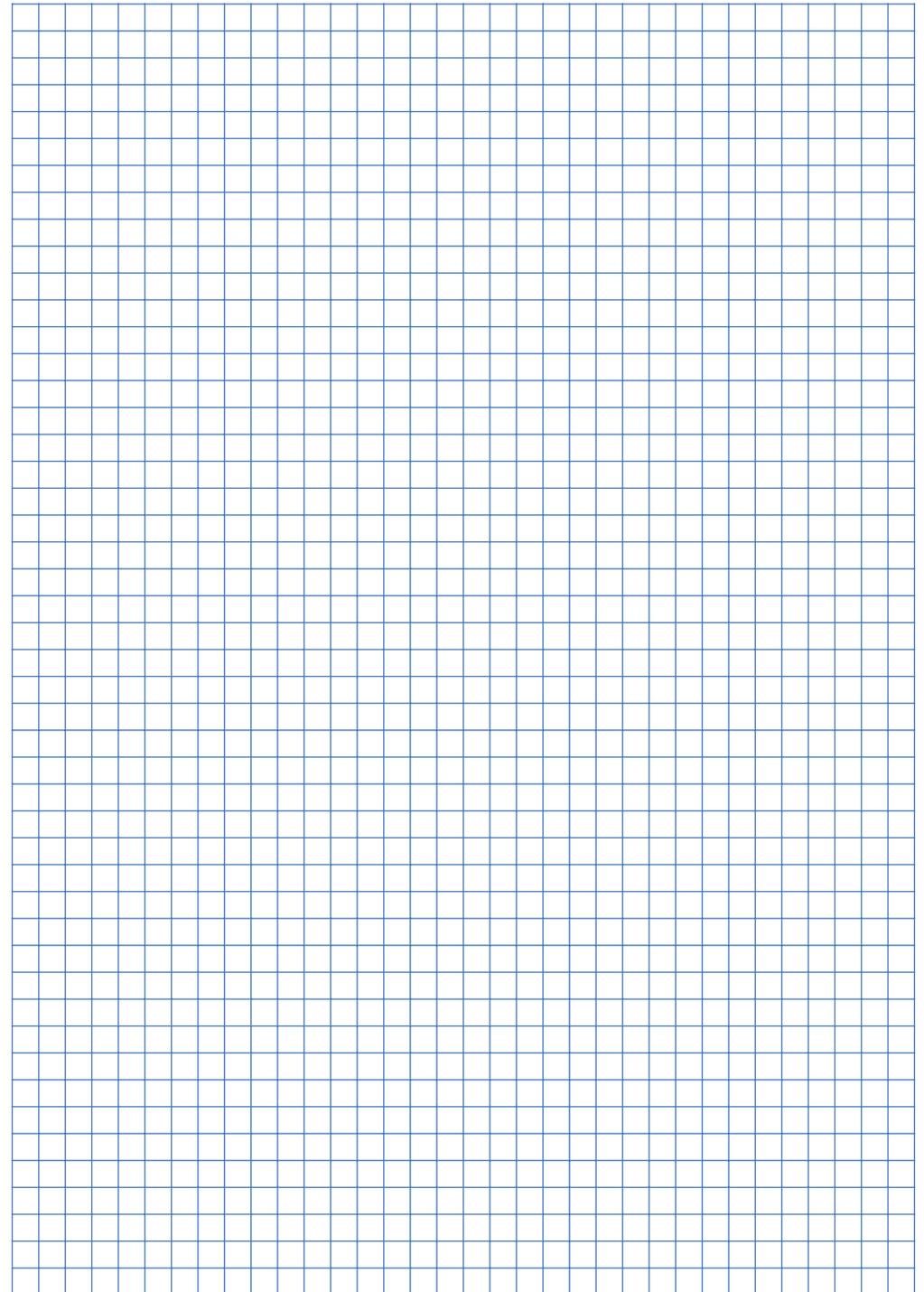
DIETMAR HAGER

Hand- und Mikrochirurg, Astrofotograf und Fellow der Royal Astronomical Society

STEFAN HAMETNER  
Gastgeber

In Kooperation mit dem Ars Electronica Center Linz

Die Begleitveranstaltung im Deep Space findet am Donnerstag, 1. Dezember 2011 um 20.00 Uhr im Deep Space des Ars Electronica Center Linz statt. Bitte um Reservierungen unter center@aec.at



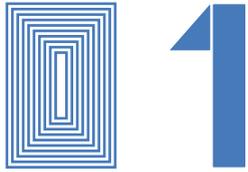
DEZ

Foto: Kurt Groh, © Kepler Salon



**BERG- ODER REKORDSÜCHTIG?**

vom 29.11.2010 im Kepler Salon Linz  
Nachzuhören auf [www.kepler-salon.at/20101129-01](http://www.kepler-salon.at/20101129-01)



DO, 1.12.2011, 12.30-13:30 Uhr  
ZU MITTAG BEI KEPLER

**WORAN ARBEITEN SIE  
GERADE, HERR WOLF?**

Armin Wolf ist stellvertretender Chefredakteur der TV-Information des ORF und vor allem als Moderator der ZIB 2 bekannt. Der promovierte Politikwissenschaftler ist bereits seit Mitte der 1980er-Jahre für den ORF tätig. Wie schaut der Arbeitsalltag in einer Nachrichtenredaktion aus, welche Arbeitsschritte sind bis zur Ausstrahlung der ZIB 2 nötig und mit welchen Projekten beschäftigt sich Armin Wolf abseits der täglichen Berichterstattung?

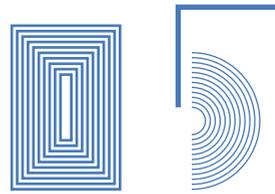
**ARMIN WOLF**  
Journalist, stellvertretender Chefredakteur der TV-Information des ORF, Moderator der ZIB 2

**KLAUS BUTTINGER**  
Gastgeber

Zum Vortrag servieren wir Leberknödelsuppe.

Das Mittagsformat wird unterstützt von

**VKB** PRIVATE  
BANKING  
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.



MO, 5.12.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

**GESCHICHTE - HABEN WIR  
GENUG GELERNT?  
DAS HISTORISCHE GROSSPROJEKT  
„OBERÖSTERREICH 1918-1938“**

Seit 2010 hat das Oberösterreichische Landesarchiv ein neues wissenschaftliches Großprojekt: die Erforschung der Zeit zwischen dem Ende des Ersten Weltkrieges 1918 und dem „Anschluss“ 1938. Gerade die Zwischenkriegszeit ist in der historischen Bearbeitung ein schwieriges Thema - warum ist das so? Und hat das Projekt auch etwas mit der Bewältigung von Geschichte zu tun?

**GERHART MARCKHGOTT**  
Historiker, Direktor des Oberösterreichischen Landesarchives

**DOMINIKA MEINDL**  
Gastgeberin



SO, 11.12.2011, 10.30-12.00 Uhr  
PHILOSOPHISCHE MATINEE

**PHILOSOPHIE DER GEFÜHLE**

Seit Oktober 2010 stellt sich der Kepler Salon an einem Sonntag im Monat den großen Themen und Fragen der Philosophie. Bei Bio-Butterbrot und Kaffee werden die unterschiedlichsten Inhalte philosophisch betrachtet und diskutiert.

Zum Zeitpunkt des Druckes stand der Vortragende für diesen Termin noch nicht fest. Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie demnächst unter [www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)



MO, 12.12.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

**UNSICHTBARE HELFER IM  
ALLTAG DES MENSCHEN:  
FUNKTIONALE POLYMERE**

Polymere sind Hauptbestandteil von Kunststoffen und damit in unserem täglichen Gebrauch fest verankert. Ihre Anwendung reicht von Lebensmittelverpackungen bis hin zum Automobil- und Möbelbereich. Spezielle funktionale Polymere werden jedoch meist unsichtbar eingesetzt, zum Beispiel in Kosmetika, Waschmitteln, bei der Getränkeklärung oder in Medikamenten.

**OLIVER BRÜGGEMANN**  
Chemiker, Leiter des Instituts für Chemie der Polymere der Johannes Kepler Universität Linz

**STEFAN HAMETNER**  
Gastgeber

14

MI, 14.12.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON EXTRA

**ARBEIT UND MOBILITÄT IN  
DER ERWEITERTEN  
EUROPÄISCHEN UNION**

Schätzungen zufolge sind seit den EU-Erweiterungen 2004 und 2007 über zwei Millionen BürgerInnen aus den neuen Mitgliedsländern in die EU-15-Staaten migriert; zugleich haben auch die Wanderungsbewegungen innerhalb der „alten“ EU zugenommen. Was sind die Merkmale dieser neuen innereuropäischen Mobilität, welche rechtlichen Grundlagen – Stichworte: Arbeitnehmer- und Personenfreizügigkeit – hat sie?

TORBEN KRINGS  
Universitätsassistent für Wirtschafts- und Organisationssoziologie an der JKU, spezialisiert auf die Themen (Arbeits-)Migration, Arbeitswelt und industrielle Beziehungen

CHRISTINE HAIDEN  
Gastgeberin

Eine Reihe des Instituts für Soziologie /  
Abt. für Theoretische Soziologie und Sozialanalysen  
der Johannes Kepler Universität Linz in Kooperation  
mit Kepler Salon, Verantwortlich: P. Aigner

15

DO, 15.12.2011, 12.30-13.30 Uhr  
ZU MITTAG BEI KEPLER

**WORAN ARBEITEN  
SIE GERADE,  
HERR SCHWAB?**

Der Physiker Peter Schwab ist Forschungschef der voestalpine Stahl GmbH. Die voestalpine ist aktuell Österreichs forschungsstärkstes Unternehmen, das zudem einen enorm hohen Innovationsgrad der entwickelten Produkte vorweisen kann. Wie kann man sich die Forschungsaktivitäten der voestalpine vorstellen? Wie kommt es zur Entwicklung neuer Werkstoffe oder Verarbeitungstechnologien?

PETER SCHWAB  
Physiker, Forschungschef der  
voestalpine Stahl GmbH

BARBARA KRENNMAYR  
Gastgeberin

Zum Vortrag servieren wir Bratwurstsuppe.

Das Mittagsformat wird unterstützt von

**VKB** PRIVATE  
BANKING  
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.

19

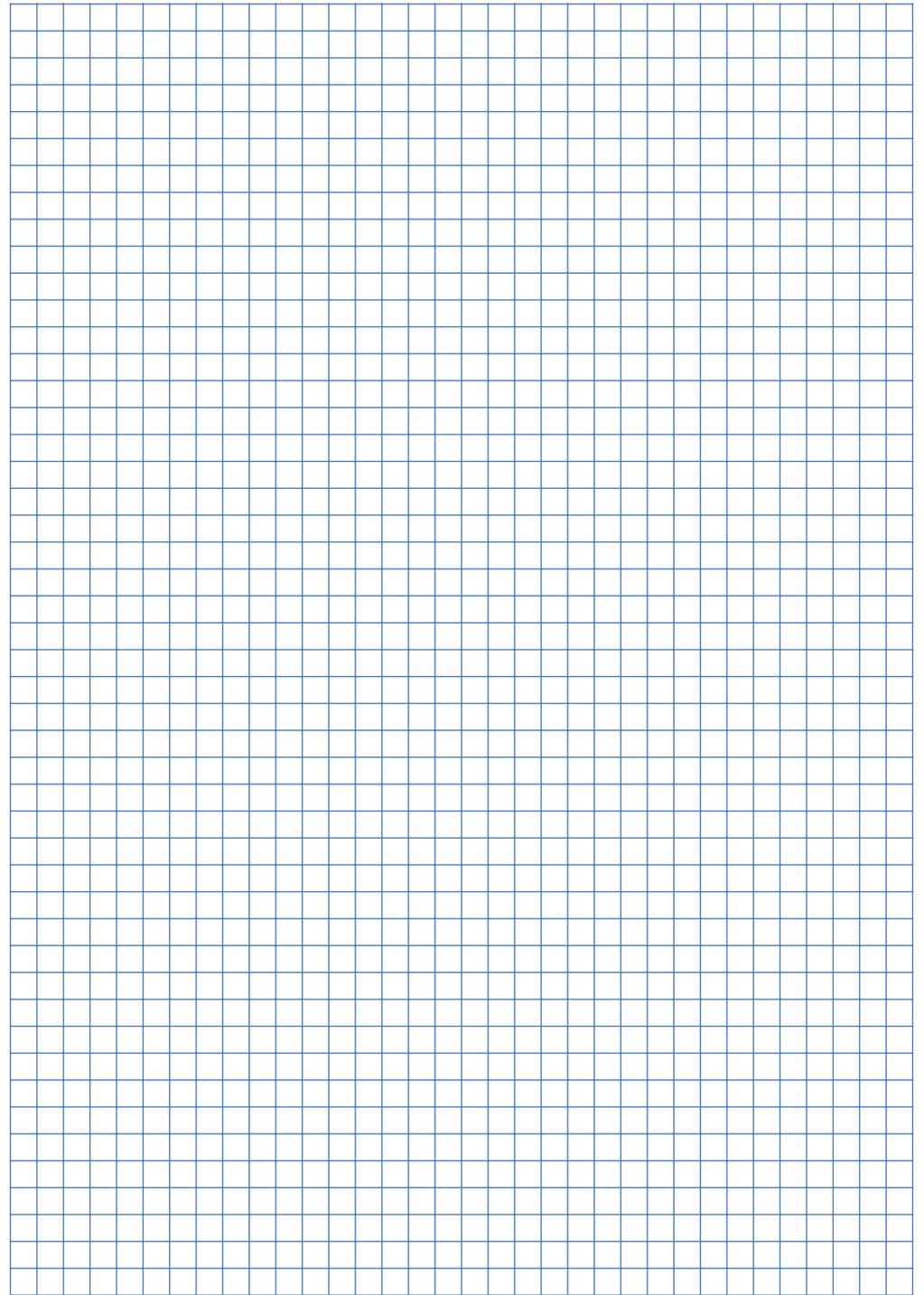
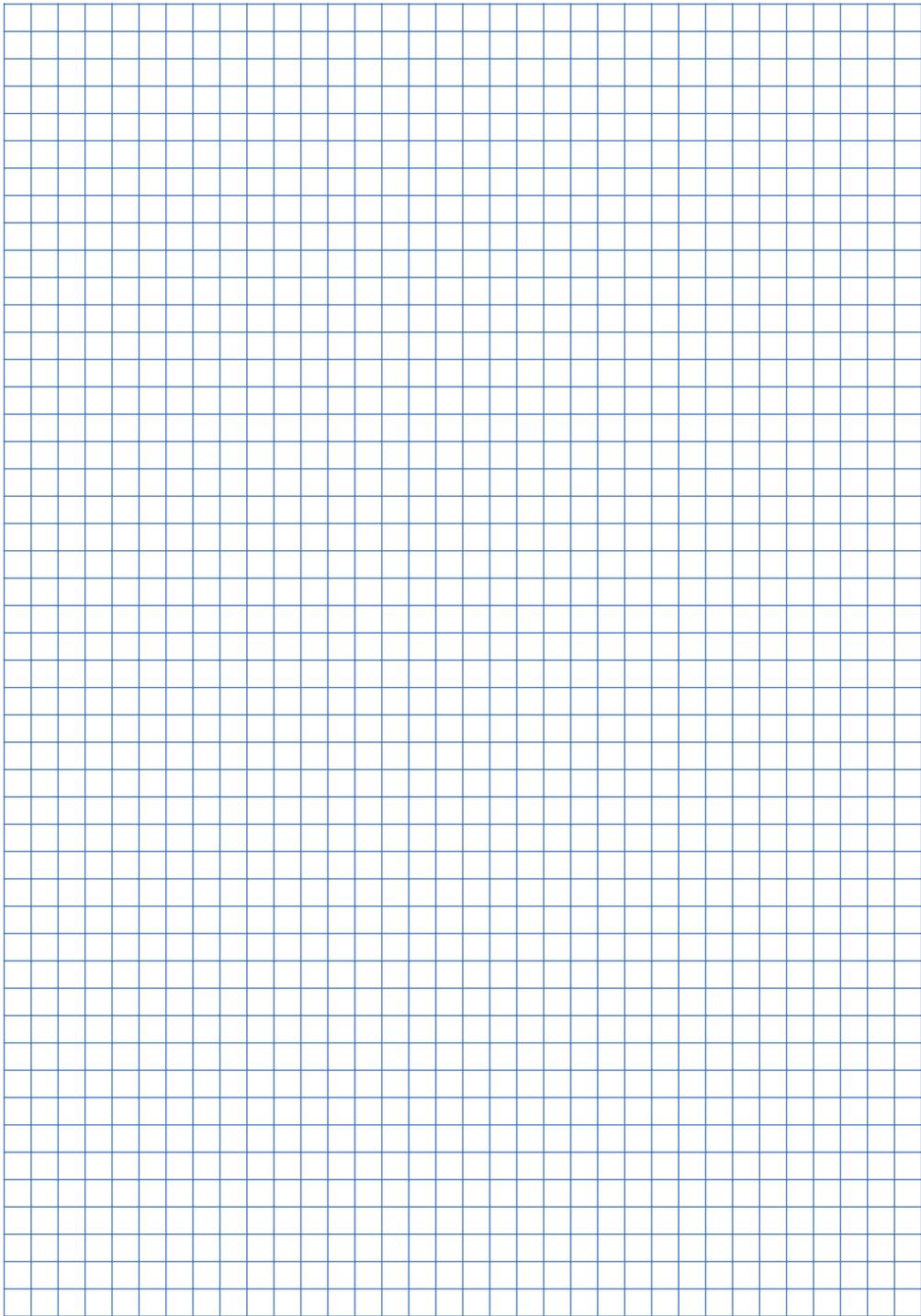
MO, 19.12.2011, 19.30-21.00 Uhr  
KEPLER SALON

**KUNST IM  
ÖFFENTLICHEN RAUM**

Wer sich mit Kunst im öffentlichen Raum beschäftigt, muss nach Niederösterreich! Das Bundesland hat sich international mit seinem „niederösterreichischen Modell“ einen Namen gemacht – unter anderem mit speziellen Gesetzeslösungen zur Finanzierung, einer starken Einbindung der Gemeinden und einem vitalen Vermittlungskonzept. Bislang konnten mehrere Hundert Kunstprojekte in den niederösterreichischen Regionen realisiert werden.

KATHARINA BLAAS-PRATSCHER  
Kunsthistorikerin, Kuratorin, Zuständige  
der niederösterreichischen Landes-  
regierung für Kunst im öffentlichen Raum

SILVIA KELLER  
Gastgeberin



# KALEN DER

<b>OKTOBER</b>			X
SO 02	UNGEHORSAM – KEPLER SALON ON TOUR ZUR LEONART NACH LEONDING	KEPLER SALON / EXKURSION	
MO 03	GENUG VOM EINHEITSGWANDL AUS BANGLAFESCH UND PURCHINAFASER?	KEPLER SALON	
DO 06	WORAN ARBEITEN SIE GERADE, HERR WAGNER?	ZU MITTAG BEI KEPLER	
SO 09	SPOTKANIE Z ANDRZEJEM PETRYKA	FREMDSPRACHIGE MATINEE	
MO 10	LOGIK – IST DAS DENKEN COMPUTERISIERBAR?	KEPLER SALON	
SO 16	4.5 MILLION STEPS – VOM SCHWARZWALD BIS ZUM SCHWARZEN MEER	KEPLER SALON EXTRA	
MO 17	WIE VIEL WIRTSCHAFT VERTRÄGT KULTUR?	KEPLER SALON	
SO 23	DIE TRIEBKRÄFTE EINER GEMEINSCHAFT	PHILOSOPHISCHE MATINEE	
MO 24	WAS FÜHRTE ZUM GENOZID AN DEN ÖSTERREICHISCHEN „ZIGEUNERN“?	KEPLER SALON	
DO 27	WORAN ARBEITEN SIE GERADE, FRAU KNEIFL?	ZU MITTAG BEI STIFTER	
MO 31	WAS IST BIOMIMETIK? AUF DEN SPUREN DER PHYSIK DES REGENWALDES	KEPLER SALON	
<b>NOVEMBER</b>			X
MI 02	RESOURCES WITHOUT BORDERS?	KEPLER SALON EXTRA	
MO 07	WER IST SCHULD AN DER STAATSSCHULD?	KEPLER SALON	
DO 10	WORAN ARBEITEN SIE GERADE, HERR LINDINGER?	ZU MITTAG BEI KEPLER / EXK.	
SO 13	WISSENSCHAFT ALS WEG ZUR KULTURELLEN VERSTÄNDIGUNG	PHILOSOPHISCHE MATINEE	
MO 14	DIE HENNE UND DAS EI	KEPLER SALON	
DI 15	PLATTENTEKTONIK, MEERESGEOLOGIE UND EINE COMPUTERMAUS	KEPLER SALON EXTRA	
MO 21	ANGRIFFE IM NETZ – FANTASIE ODER WIRKLICHKEIT?	KEPLER SALON	
DO 24	WORAN ARBEITEN SIE GERADE, FRAU SCHWENS-HARRANT?	ZU MITTAG BEI STIFTER	
SO 27	WILL LOCATION BASED SERVICES HELP RE-DEFINE REALITY?	FREMDSPRACHIGE MATINEE	
MO 28	SONNE, MOND UND WANDELSTERNE – EIN RUNDGANG IM OLYMP	KEPLER SALON	
<b>DEZEMBER</b>			X
DO 01	WORAN ARBEITEN SIE GERADE, HERR WOLF?	ZU MITTAG BEI KEPLER	
MO 05	HABEN WIR GENUG AUS DER GESCHICHTE GELEHRT?	KEPLER SALON	
SO 11	PHILOSOPHIE DER GEFÜHLE	PHILOSOPHISCHE MATINEE	
MO 12	UNSICHTBARE HELFER IM ALLTAG DES MENSCHEN: FUNKTIONALE POLYMERE	KEPLER SALON	
MI 14	ARBEIT UND MOBILITÄT IN DER ERWEITERTEN EUROPÄISCHEN UNION	KEPLER SALON EXTRA	
DO 15	WORAN ARBEITEN SIE GERADE, HERR SCHWAB?	ZU MITTAG BEI KEPLER	
MO 19	KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM	KEPLER SALON	



# IMPRES SUM

Keplers Wohnhaus steht ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft.

Was ist Biomimetik? Wer ist schuld an der Staatsschuld? Ist das Denken computerisierbar? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2009 ein Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser und zahlreiche Kooperationspartner gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich. Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz.

Ohne ambitionierte Ansprüche preiszugeben, sollen wissenschaftliches Forschen und Arbeiten populär und unterhaltsam vermittelt werden. Dialoge und angeregte Diskussionen auf Augenhöhe mit ExpertInnen sollen die Besucher zu Fragenden machen. Im Kepler Salon wird das gesamte Spektrum der Wissenschaften behandelt: Natur und Technik, Medizin, Geistes-, Kultur- und Kunstwissenschaften. Dialog und angeregte Diskussionen sind nicht nur erlaubt, sondern explizit erwünscht.

KEPLER SALON  
Verein zur Förderung  
von Wissensvermittlung  
ZVR: 801670630

Rathausgasse 5 4020 Linz  
T +43 732 770 833 50  
F +43 732 781 738  
E info@kepler-salon.at

Geschäftsführung  
▪ Iris Mayr

Team Kepler Salon  
▪ Martina Helmelt  
▪ Claudia Lachmair

Veranstaltungsbetreuung  
▪ Carina Edlbauer  
▪ Armin Gatterbauer

Advisory Board  
▪ Christine Haiden  
(Vorsitzende)  
▪ Rudolf Ardelt  
▪ Peter Becker  
▪ Marianne Betz  
▪ Roland Gnaiger  
▪ Franz Gruber  
▪ Gerald Hanisch  
▪ Franz Harmoncourt  
▪ Gerald Reisinger  
▪ Elfe Schulz  
▪ Constanze Wämmer

Grafische Gestaltung  
▪ Bendl Design

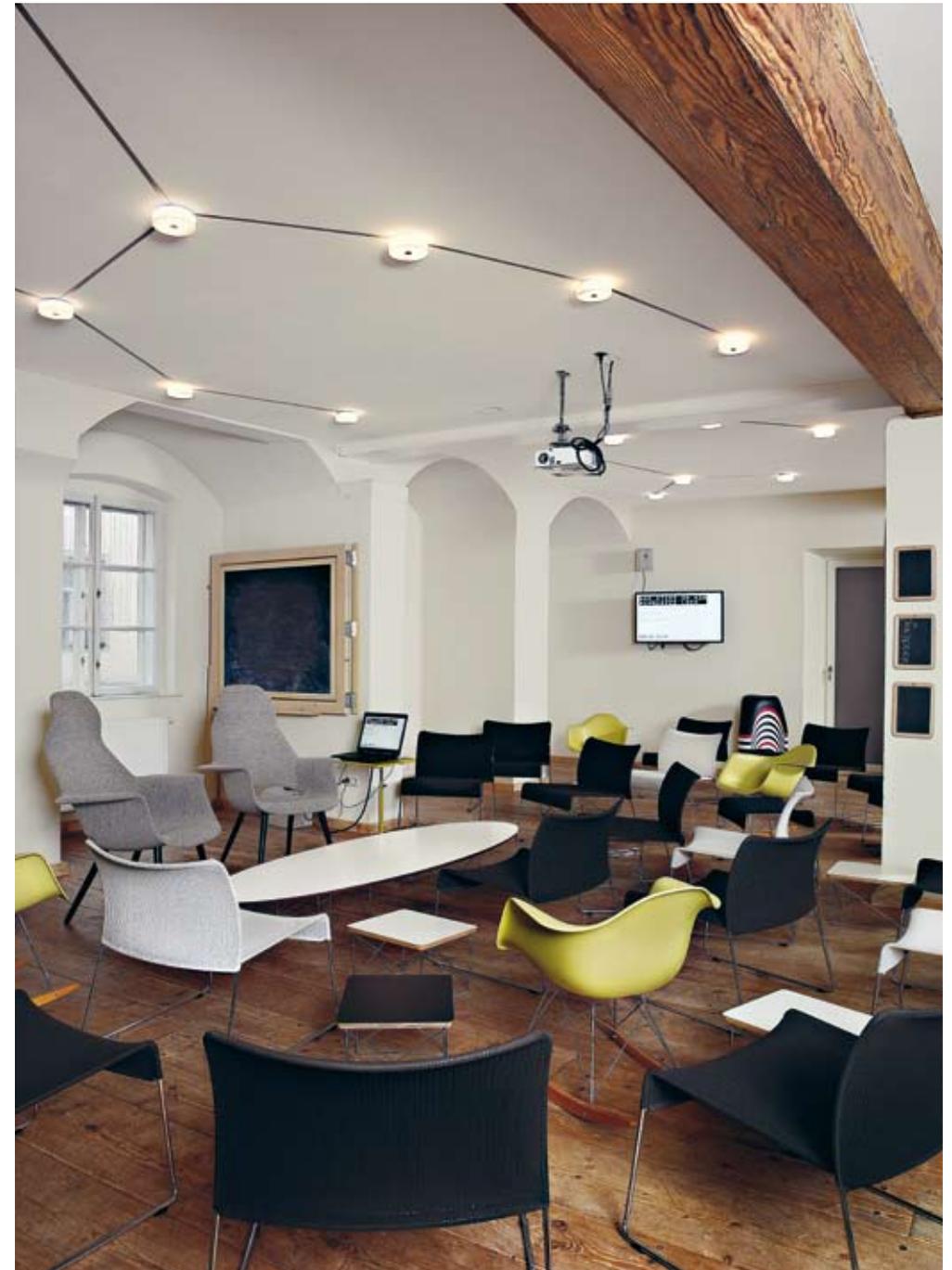
Redaktion  
▪ textstern\*:  
Ulrike Ritter

Lektorat  
▪ Martina Helmelt

nach einer Idee von



Satzfehler und Änderungen vorbehalten.



Fotos: Maurizio Maier, © Kepler Salon

Sponsoren und Förderer



Medienpartner



Mit Unterstützung von



## KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz

T +43 732 770 833 50

F +43 732 781 738

E [info@kepler-salon.at](mailto:info@kepler-salon.at)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Jeweils eine Stunde vor

Veranstaltungsbeginn

Freier Eintritt

Begrenzte Platzanzahl

## KEPLER SALON ONLINE

Das aktuelle Programm und ein umfangreiches Archiv finden Sie auf unserer Website [www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)

## NEWSLETTER

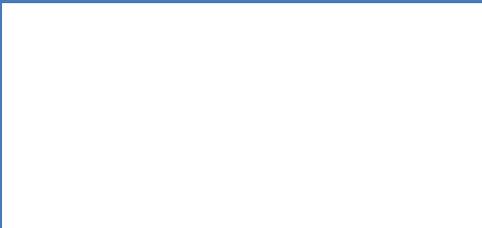
Bleiben Sie informiert mit unserem Newsletter! Einfach anmelden auf [www.kepler-salon.at/news](http://www.kepler-salon.at/news)

## DER KEPLER SALON BRAUCHT FREUNDE!

Werden Sie Mitglied im Verein Freunde Kepler Salon. Anmeldeformulare liegen im Salon auf, oder sind online verfügbar unter [www.kepler-salon.at/freunde](http://www.kepler-salon.at/freunde)



**WWW.KEPLER-SALON.AT**



ADRESSFELD